KURATORIUM SCHULVERPFLEGUNG e. V.

Öffentlichkeitsarbeit • Projektmanagement • Mitgliederbetreuung

Haidgraben 73
85521 Ottobrunn
Telefon 089 / 6096459
Telefax 089 / 60853792
Email kuratorium@kuschu.de
Internet http://www.kuschu.de

An
Frau
Dagmar Herzog
Wörnbrunner Str. 40a
82031 Grünwald

Ottobrunn, 29. Oktober 2004

Sehr geehrte Frau Herzog,

das Thema Gewicht und Fehlernährung ist bereits in der Kinder und Jugendzeit fest manifestiert. Je nach Definition sind bereits 10-20% unserer Schulkinder übergewichtig!.
Die Bayerische Verzehrsstudie 2002/2003 zeigt auf, dass bereits 1/3 der befragten Mädchen untergewichtig und die Jungen eine Tendenz zum Übergewicht zeigen. In dieser Studie werden ebenfalls Erwachsene befragt und hier ergibt sich, dass das Untergewicht keine Rolle mehr spielt, jedoch das Thema Übergewicht stark zunimmt, bei den Männern bis 60%.!

Warum ich Ihnen dies alles schreibe?
Seit Jahrzehnten werden Verbraucher (Eltern, Kinder) bzgl. einer gesunden Ernährung aufgeklärt – der Erfolg bleibt jedoch aus. Das Wissen um eine gesunde Ernährung ist beim Verbraucher theoretisch zwar vorhanden, wird aber praktisch nicht umgesetzt. Es müssen daher neue Ansätze und Methoden gefunden werden.

Ich bin froh, Ihre Methode in Ihrem Seminar kennen gelernt und erlebt zu haben. Dieser Ansatz der Herzog-Methode sollte ein „Grund-Handwerkszeug" für alle heranwachsenden Jugendlichen werden! So könnten bisherige Verhaltensmuster umprogrammieren und nicht weiter den Kontakt zu ihrem Körper und ihrer Gesundheit und somit auch zu ihrer Ernährung immer mehr verlieren. Sie sind auf der Suche nach Hilfe, um wieder eine Kontrolle über ihr Essverhalten zu erlangen. Die Herzog-Methode zeigt dafür einen Weg auf!

Ich leite als Ernährungswissenschaftlerin das Kuratorium Schulverpflegung, dessen Aufgabe es bundesweit ist, mittels Multiplikatorenschulung im Schul- und Kindergartenbereich sowie im Rahmen von Projekten das Thema Ernährung und Gesundheit zu manifestieren.

Eine Kombination unserer Arbeit sowie jegliche Arbeiten im Bereich der Gesundheitsprävention mit der Herzog-Methode würde ich sehr begrüßen. Aus meinen bisherigen Erfahrungen gehe ich davon aus, dass eine derartige Kombination alte Verhaltensmuster langfristig verändert und wir so gemeinsam bessere Ergebnisse in der Gesundheitsprävention erreichen können!
Ich würde mich sehr freuen, Ihre Arbeit unterstützen zu dürfen!

Mit besten Grüßen

Dr. Annette Nagel

1. Vorstand: Prof. Dr. Günther Wolfram
2. Vorstand: Dir. Dr. Günther Bretschneider
Kassenwart: Frau M. Geißendörfer

[redacted]